



Das fetzt: Die Bambini-Konkurrenz gewinnt Malo Matthes (rechts) vor Thea Lützelberger und Tilda Schumann. Foto: frankphoto.de/Bastian Frank



Sogar die Medaille jubelt. Foto: Bastian Frank



Am Waldrand: Die Veilsdorfer Udo (links, Sieger M55) und Horst Westhausen (Mitte/2. M55) sowie Michael Wolter (1. M65). Foto: Bastian Frank

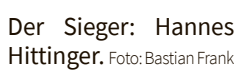
Die feste Größe

Laufsport Zur 30. und damit Jubiläumsausgabe des Veilsdorf Waldlaufes gewinnt Hannes Hittinger aus Forschengereuth zum ersten Mal den Hauptlauf über neun Kilometer, während bei den Frauen Anke Härtl (Rennsteiglauf) ihren nunmehr zehnten Erfolg feiert.

Von Theo Schwabe

VEILSDORF. Trotz dreimaligen Ausfalls aufgrund der Pandemie erfreute sich der Veilsdorfer Waldlauf zur Jubiläumsausgabe regen Zuspruchs. Er bleibt damit eine feste Größe im Südtüringer Laufsport und weit darüber hinaus – und das auch mit neuer Organisationscrew.

Obwohl sich Hannes Hittinger (36:26 Minuten) aus der Frankenblickgemeinde Forschengereuth zum ersten Mal in die Siegerliste des Veilsdorfer Waldlauf eintrug, ist er in der Laufszene kein Unbekannter. Immerhin setzte er sich mit einem respektablen Vorsprung von über sieben Minuten auf dem sehr anspruchsvollen Laufkurs vor der nicht minder starken Konkurrenz vor dem bekannten Stephan Bayer (Rennsteiglaufverein) aus Mengersgereuth-Hämmern sowie Justin Beyhl aus Kloster Veßra durch. Die anhaltenden Regenfälle hatten die Strecke stark aufgeweicht und waren so für alle Läufer eine Extra-Herausforderung.



Der Sieger: Hannes Hittinger. Foto: Bastian Frank

„Wir wollten aber keine Streckenänderung vornehmen“, sagte Gesamtleiterin Vanessa Matthes-Brehm und ergänzt: „auch um dem sportlichen Anspruch als Waldlauf gerecht zu werden.“ Erstmals stand dem Traditionslauf, auch im Gedenken an ehemaligen Leichtathletikmacher beim SV EK Veilsdorf, Helmut Hoyer, eine neue Organisationscrew in den Startlöchern. Und das mit großem Erfolg, wie von allen Seiten der Teilnehmer zu hören war. Schließlich ging es ja auch nach dreijähriger Pause um die erfolgreiche Reanimierung der Werra-Rennsteiglauf-Cup-Laufserie. Und all das Geschehen rund um den Wettkampf – angefangen von den Starts der jüngsten Teilnehmer beim Werra-Rennsteig-Cup bis hin zum Hauptlauf, Auswertung und Siegerehrungen – hat-



Die Zungen richtig positioniert? Kurz nach dem Start des 800-Meter-Laufs liefern sich Lias Stäblein vom TSV Bad Rodach (rechts), und der spätere Sieger, Mats Thielmann (191/SWV Goldlauter-Heidersbach), ein packendes Duell. Foto: frankphoto.de/Bastian Frank

te die Organisatoren um Vanessa Matthes-Brehm, Frank Dill, Lutz Evers, Christine Bernhardt, Manuel Unruh, Sebastian Stäblein und weiteren ehrenamtlichen Helfern bis hin zu den Kameraden der Freiwilligen

Feuerwehr und dem Roten Kreuz ganz gut, nein, bestens im Griff. Einen besseren Start hätte es trotz leichter Wetterunbilden zum Werra-Rennsteigcup also gar nicht geben können.

Personalien

Bärbel Kramer (TSV 1860 Römhild) und Doris Ansgor aus Haina: Sie lassen keinen Veilsdorfer Waldlauf aus. „Die anspruchsvolle Strecke war heute genau das Richtige in Vorbereitung auf den Rennsteig-Halbmarathon“, sagt Ansgor, die den Lauf zuletzt 2018 gewinnen konnte. Viel für die neue



Doris Ansgor. Foto: Theo Schwabe

Saison hat sich Bärbel Kramer vorgenommen. In den Frühjahrsferien steht eine Skitour auf Grönland auf dem Plan. Und zum 50. Rennsteiglauf wird sie erstmals mit ihren Söhnen Mathias, Max und Simon auf der Halbmarathon-Distanz starten. „Eigentlich lieben sie den Ballsport. Doch jetzt möchte ich auch mal sehen, ob sie auch gute Ausdauerläufer sind“, so Bärbel Kramer.

Die Beyhl-Brüder: Für Justin Beyhl war der Veilsdorfer Waldlauf genau das Richtige. Bereitet er sich doch auf den Rennsteig-Halbmarathon vor. „Ich möchte diesmal eine neue persönliche Bestzeit aufstellen“, so der 26-



Die Brüder Justin (links) und Manuel Beyhl. Foto: Theo Schwabe

jährige Baugeräteführer aus Kloster Veßra. Auch bei seinem 33-jährigen Bruder Manuel, der in Windheim zu Hause ist, steht zum zweiten Mal der Rennsteig-Halbmarathon auf dem Plan. Um noch besser in Schwung zu kommen, steht jetzt noch ein Start beim 45. Lange-Bahn-Lauf am 16. April auf dem Programm. scw

Vanessa Matthes Brehm-Matthes hat die Leichtathletik-Entwicklung beim SV EK Veilsdorf fest im Griff. Helmut Hoyer hätte also gar keine bessere Nachfolgerin finden können. Gemeinsam mit Christine Bernhardt und Sandra Schneider erfreut sich Abteilung Leichtathletik großen Zuspruchs. „40 bis 50 Mädchen und Jungen kommen zum regelmäßigen Training“, sagt Matthes-Brehm. Das spiegelte sich auch in der Teilnahme am Jubiläumslauf wider. Stellte doch der SV EK Veilsdorf die meisten Starter zum Auftakt des Werra-Rennsteig-Cups. Aber auch Anita Fleischhauer vom SV Biberau rückte mit einer starken Crew an; selbst der SWV Goldlauter-Heidersbach war mit zahlreichen Athleten vertreten.

Kaum einen Lauf lassen Anke Härtl und Stephan Bayer aus. „Für uns war das heute ein weiterer wichtiger Test in Vorbereitung auf die Deutschen Berglaufmeisterschaften am 29. April im Bühlertal“, sagt Anke Härtl. Dazu wird sich auch Michael Wolter (SV Bergdorf-Höhen) aus Sonneberg gesellen. Ein Fragezeichen steht noch hinter dem Einsatz von Berglauf-Weltmeister Frank Elsner aus Mupperg, denn er musste am Samstag wegen einer Muskelzerrung aufgeben.

Eine große Pause im Werra-Rennsteigcup wird es nicht geben, denn bereits am 1. April findet in Streufdorf der Straufhainlauf statt. Und da wollen die jungen Athleten des SV EK Veilsdorf, des SV 03 Eisfeld, des Schleusinger LV 99 und des TSV 1868 Römhild nach so einem erfolgreichen Auftritt gegen ihre Konkurrenten wichtige Punkte sammeln. www.wrc-hildburghausen.de



Die Siegerin: Anke Härtl. Foto: Bastian Frank

Namen & Zahlen

Fußball

Freundschaftsspiel
SV 08 Steinach – SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz 2:3 (1:1) – Tim Annemüller (Nahetal-Waldau) – 53 – 1:0 L. Scheler (24), 1:1 A. Ehnies (35), 1:2 M. Gelbricht (53), 1:3 M. Winkler (75), 2:3 O. Heublein (90)

Kreisoberliga Südthüringen, 19. Spieltag
Schleusingen – Goßmannsrod/Oberland 5:1 (2:0) – Dominique Reise (Eisfeld) – 90 – 1:0 B. Förtse (2), 2:0/3:0 M. Dampha (40/55), 4:0 Chr. Zetzmann (74), 4:1 K. Diller (76), 5:1 Chr. Zetzmann (88)

Veilsdorf – Lauscha/Neuhaus 1:4 (0:3) – Florian Butterlich (Straufhain) – 75 – 0:1/0:2 M. Töpfer (1/34), 0:3 T.-A. Laslo (36), 0:4 M. Töpfer (63), 1:4 H. Trier (80)

Erlau – Heldburg 6:0 (4:0) – Luis Cedric Teyral (Dietzhäusen) – 80 – 1:0/2:0 F. Hartung (10/13), 3:0 J. Vogt (27/Elfmeter), 4:0 F. Hartung (39), 5:0 R. Greiner (58), 6:0 J. Vogt (73)

Mitz – Effelder 3:0 (1:0) – Florian Butterlich (Straufhain) – 37 – 1:0 S. Lautensack (42/Elfmeter), 2:0 D. Eppler (48), 3:0 St. Peter (68)

Oberland – Haina 4:0 (2:0) – Marko Linß (Burgkunstadt) – 40 – 1:0/2:0 J. Meusel (12/16), 3:0/4:0 M. Laukart (64/90) – Gelb-Rot: Haina (45+2)

Sachsenbrunn/Crock – Westhausen 0:7 (0:4) – Samuel Luckau (Schleusingen) – 50 – 0:1 P. Wagenschwanz (2), 0:2 L. Bock (12/Elfmeter), 0:3 D. Leopold (20), 0:4 P. Wagenschwanz (37), 0:5 A. Weikard (60), 0:6 P. Sauerbrei (81), 0:7 F. Hofmann (85)

Heubisch – Schönbrunnabgesetzt

Kreisoberliga Mittelthüringen, Frauen, 8. Spieltag
Lauscha/Neuhaus – Zollhausausgefallen
7. SG Lauscha/Neuhaus 6 0 2 4 2:11 2

Kreisliga Südthüringen, 14. Spieltag
Sonneberg-West – SG 1951 Sonneberg 0:1 (0:1) – Marcel Büchner (Sonneberg) – 120 – 0:1 J. Döbrich (44/Eigentor)

Gleichamberg – Mendhausen/Römhild 0:4 (0:3) – Philipp Rauhut (Förztal) – 70 – 0:1/0:2 F. Ristau (10/17), 0:3 F. Schmidt (43), 0:4 A. Russwurm (70)

Häselrieth – FC Sonneberg/Judenbach II 5:0 (3:0) – Adrian Schramm (Coburg) – 25 – 1:0 St. Wacker (1), 2:0 D. Attig (6), 3:0 T. Höhn (15), 4:0/5:0 D. Attig (75/84)

Schalkau – Hildburghausen IIabgesetzt
Gellershausen – Waldauabgesetzt
Fehrenbach/Schnett – Ummerstadtabgesetzt

1. SG Mendhausen/Römhild	14	9	3	2	32:14	30
2. FSV 06 Hildburghausen II	13	9	1	3	47:19	28
3. FC Blau-Weiß Schalkau	13	9	1	3	38:19	28
4. SV 07 Häselrieth	14	8	3	4	43:26	27
5. SG 1951 Sonneberg	14	8	2	4	36:25	26
6. TSV 08 Gleichamberg	14	5	3	6	28:28	18
7. TSV Germania Sonneberg-West	14	4	3	7	20:24	15
8. TSV 1868 Ummerstadt	13	4	3	6	16:33	15
9. SV 1920 Gellershausen	12	3	3	6	33:33	12
10. SG Fehrenbach/Schnett	13	3	2	8	27:53	11
11. SV Grün-Weiß Waldau	13	3	1	9	23:40	10
12. SG 1. FC Sonneberg/Judenbach II	13	1	3	9	9:38	6

Kreisliga West Oberfranken, Frauen, 11. Spieltag
Oberland – Schwabthal II7:0
8. SC 06 Oberland 10 3 0 7 20:25 9

1. Kreisklasse Südthüringen
Marisfeld/Oberstadt – Erlau II2:0
Themar – SV 08 Steinach II/VfB Steinach1:0
Ernstthal – Schönbrunn IIabgesetzt
Veilsdorf II/Heßberg – Jagdshofabgesetzt
Streufdorf/Eishausen – Meng.-Hämm./Rauenstein6:0
Reurieth – Schleusingerndorf2:5
Spielwertung/14. Spieltag:
SV 08 Steinach II/VfB Steinach – Reurieth2:0

1. SG SV 08 Steinach II/VfB Steinach	15	12	1	2	72:19	20
2. Erlauer SV Grün-Weiß II	14	9	0	5	42:26	27
3. SG Marisfeld/Oberstadt	15	8	3	4	37:26	27
4. SV Engental Schleusingerndorf	14	8	1	5	43:33	25
5. SG Streufdorf/Eishausen	13	8	1	4	49:41	25
6. TSV 1911 Themar	14	7	0	7	25:30	21
7. VfR Jagdshof 1931	14	5	2	7	37:42	17
8. SG Veilsdorf II/Heßberg	14	4	4	6	24:31	16
9. SV Rennsteig Ernstthal	14	5	1	8	31:40	16
10. SV Schleusingerndorf/Schönbrunn II	14	5	0	9	32:55	15
11. SV 1919 Reurieth	15	3	4	8	30:44	13
12. SG FSV Meng.-Hämmern/Rauenstein	14	2	1	11	17:52	7

2. Kreisklasse Mitte Südthüringen, Nachholspiel/7. Spieltag
Häselrieth II – Schleusingen II5:1

1. SG Sachsenbrunn/Crock II	8	7	1	0	50:11	22
2. TSV 1911 Themar II	8	6	2	0	28:11	20
3. SC 09 Effelder II	8	5	1	2	28:14	16
4. SG Goßmannsrod/Oberland II	8	3	2	3	21:24	11
5. FSV 06 Eintracht Hildburghausen III	8	2	1	5	12:32	7
6. SG Schalkau/Meng.-Hämmern/Rauenstein II	8	2	0	6	18:28	6
7. SC 07 Schleusingen II	8	1	2	5	16:35	5
8. SV 07 Häselrieth II	8	1	1	6	14:32	4

2. Kreisklasse Ost Südthüringen
Unterlind/Oberlind II – SG 1951 Sonneberg II16. April
Sonneberg-West II – Mupperg22. April
Heinersdorf/Neuenbau – Neuhaus-Schierschnitz II1:7

1. SV 1920 Mupperg	9	7	1	1	35:15	22
2. SG 1951 Sonneberg II	9	6	0	3	28:13	18
3. SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz II	9	5	1	3	37:18	16
4. SG Lauscha/Neuhaus II	7	4	1	2	13: 9	13
5. SG Heinersdorf/Neuenbau	8	4	0	4	21:33	12
6. SG TSV Unterlind/Oberlind II	8	2	1	5	15:26	7
7. 1. FC Köppelsdorf	9	2	1	6	14:39	7
8. TSV Germania Sonneberg-West II	9	1	1	7	23:33	4
SV Rottmar/Gefell					zurückgezogen	

2. Kreisklasse West Südthüringen
Ummerstadt II – Heldburg II5:1
Mendhausen II/Römhild II/Gleichamberg II – Westhausen II4:2
Gellershausen II – Gompertschhausen/Hell30. April
Streufdorf/Eishausen II – Haina II4:2

1. SG Streufdorf/Eishausen II	11	9	0	2	45:18	27
2. SG Gompertschhausen/Hellingen	10	8	2	0	33:10	26
3. SV 1920 Gellershausen II	10	7	0	3	47:26	21
4. SV 08 Westhausen II	11	4	1	6	29:26	13
5. SG Mendhausen II/Römhild II/Gleichamberg II	9	4	0	5	25:22	12
6. Hainaer SV II	9	4	0	5	26:30	12
7. TSV 1868 Ummerstadt II	10	3	1	6	27:36	10
8. SV Eintracht Heldburg II	9	3	0	6	15:37	9
9. TSV Blau-Weiß Bedheim	9	0	0	9	6:48	0

Leichtathletik

30. Veilsdorfer Waldlauf 2023 (Wertungslauf zum Werra-Rennsteig-Cup 2023), Hauptlauf (9 km)
Männer/gesamt: 1. Hannes Hittinger (Forschengereuth) 36:26, 2. Stephan Bayer (Rennsteiglaufverein) 42:35, 3. Justin Beyhl (Kloster Veßra) 43:27, 4. Stefan Klobberdanz (SV Metzels) 44:09, 5. Sebastian Fischer (Fancub Marlene Fischer) 44:59, 6. Manuel Beyhl (Windheim) 45:25, 7. Odo Westhäuser (SV EK Veilsdorf) 47:02, 8. Horst Westhäuser (SV EK Veilsdorf) 47:11, 9. Michael Wolter (SV Bergdorf-Höhen) 47:23, 10. 10. Daniel Trier (SV EK Veilsdorf) 48:25, 11. Marcel Will (SV Dietzhäusen) 49:56, 12. Rene Drohm (ohne Verein) 53:38, 13. Siegfried Feuler (TV 1848 Coburg) 54:33, 14. Torsten Groß (1. Thüringer Telemarkverein) 55:13, 15. Werner Miltzke (TV 1848 Coburg) 56:00, 16. Mario Stammberger (SV EK Veilsdorf) 56:29, 17. Rene Jacob (SV EK Veilsdorf) 56:43, 18. Georg Vater (Rennsteiglaufverein/Suhl) 56:46, 19. David Kramer (ohne Verein) 1:01:43, 20. Heiko Lange (Rennsteiglaufverein) 1:10:24, 21. Jürgen Ohland (TSV Bad Rodach) 1:10:55

Frauen/gesamt: 1. Anke Härtl (Rennsteiglaufverein) 48:00, 2. Bärbel Kramer (TSV 1860 Römhild) 53:59, 3. Doris Ansgor (Römhild) 57:01, 4. Franziska Hittinger (Forschengereuth) 1:02:43, 5. Sylvia Meyer (SV EK Veilsdorf) 1:02:46, 6. Nadja Weber (Lauffreß Breitenungen) 1:03:47, 7. Marie Dumdei (SV Biberau) 1:14:27, 8. Barbara Findeisen 1:16:28
weitere Ergebnisse unter: www.wrc-hildburghausen.de

Sie lutschen noch am Meisterdrops

Fußball, Landesklasse Während Gastgeber RSV Fortuna Kaltennordheim auch das vierte Rückrundenspiel sieglos bleibt, jubeln die Gäste aus Hildburghausen über fünf eigene Treffer.

Die Landesklasse-Kicker des FSV 06 Eintracht Hildburghausen bleiben mit zwei Pünktchen Rückstand auf Primus Ohratal im Meisterschaftsrennen, zumal sie ein Spiel weniger auf dem Konto haben als die Ohrdruffer. Im verregneten Kaltennordheim sah es aber zunächst nicht nach einem erneuten Dreierpack der Eintracht aus.

Die Fortuna verzeichnete während ihrer ambitionierten Anfangsphase unter anderem eine Doppelchance von Jonas Reder (13.) und Florenz Schramm (14.). Die Gäste indes warteten das akademische Viertel ab – dann fuhr sie los, die Eintracht Feuerwehr. Stefan Fischer erwischte die Gastgeber mit seinem Distanzschuss eiskalt – rumms, 0:1 (19.). In der Folge spielten sich die Aktionen im Kampf um den Ball vorwiegend im Mittel-

feld ab. Das Spiel plätscherte in Richtung Halbzeit, bis ein weiter Fernschuss von Wolf nicht festgehalten werden kann. Wer sonst als Jens Hirschfeld war der Nutznießer der Situation und lud schon in Goalgetter-Mannier zum 0:2 (42.) ein.

Auch nach der Pause änderten sich die Kräfteverhältnisse nicht. Nach erneutem Ballverlust im Aufbau spiel der Fortunen erzielte Hirschfeld nach präziser Flanke von der linken Seite aus fünf Metern das 0:3 (55.). Das 0:4 (65.) von Stürmerkumpel Sandro

Eichhorn fiel nach demselben Muster: Der RSV verlor erneut unnötig den Ball im Aufbau. Wieder nutzte die Eintracht diese Ungenauigkeiten mit einem blitzschnellen Gegenstoß über die Flügel gnadenlos aus.

Eichhorn macht seine 18. „Bude“

Einen kurzen offensiven Lichtblick der Fortuna lieferte der Distanzschuss von Maximilian Heim aus der zweiten Reihe, welcher allerdings zu zentral auf das Gehäuse der Gäste flog (70.). Für Ergebniskosmetik sorgte in der

76. Spielminute Lukas Salzmann, der den Strafstoß am zuvor gefaulten Lukas Diller sicher verwandelte. Nur vier Minuten später erhöhen die Gäste jedoch auf 1:5, nachdem eine schwach getretene Ecke der Fortuna in eine Kontersituation gemündet war. Der heraus geeilte Wolf rutschte auf dem schlammigen Boden weg, und Eichhorn schon den Ball in das leere Tor der Fortuna ein – seine 18. „Bude“ in dieser Saison.

Am Ende des Tages ging der RSV Fortuna (14.) mit einer 1:5-Niederlage deutlich baden. Diese Woche fahren die Schützlinge unter Kevin Bach zum „Sechs-Punkte-Spiel“ beim Tabellennachbarn und -vorletzten nach Suhl. Die Eintracht indes fährt als Tabellenweiter zum absoluten Spitzenspiel nach Ohrdruf. red